

BEWERBUNG

um Aufnahme in die Studienförderung
Promotionsförderung

FORMALE HINWEISE für die Antragstellung

Bitte reichen Sie

- die Bewerbungsunterlagen **in doppelter Ausführung** ein.
- alle Dokumente nur in Kopieform (DIN A4) ein.
- die Unterlagen **vollständig** ein, da der Antrag sonst nicht bearbeitet werden kann.

Bitte

- verwenden Sie **keine Klarsichthüllen oder Mappen, keine Heftklammern**.
- heften Sie beide Bewerbungsexemplare jeweils auf eine Heftlasche, und zwar in der angegebenen Reihenfolge (vgl. folgende Seiten).



Eine Bewerbung ist nur möglich, wenn Sie an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule studieren. Ausschließliche Auslandsstudiengänge außerhalb der EU können nicht gefördert werden.

Bewerbungen um Promotionsförderung sind möglich, wenn Sie an einer deutschen Hochschule zugelassen sind, in Ausnahmefällen auch im Ausland.

Falls Sie in das engere Bewerbungsverfahren aufgenommen werden, sollten Sie für Bewerbungsgespräche in Deutschland zur Verfügung stehen.

Bitte reichen Sie uns während des Bewerbungsverfahrens neu erworbene Leistungsnachweise zeitnah ein.

Die Prüfung der Bewerbung nimmt einige Zeit in Anspruch. Wir bitten daher um Geduld. Gründe für eine Absage werden nicht mitgeteilt.

Bitte ergänzen Sie das Online-Bewerbungsformular um die im Folgenden aufgeführten Dokumente.

ANLAGEN PROMOTIONSFÖRDERUNG

Bitte ergänzen Sie das in deutscher Sprache ausgefüllte und unterschriebene online-Formular um folgende Unterlagen in dieser Reihenfolge:

1. Begründung für Ihre Bewerbung bei der Friedrich-Ebert-Stiftung
2. Ausführliches Exposé (ca. 10-15 Seiten) zu Ihrem Dissertationsvorhaben, in dem auf folgende Punkte einzugehen ist:
 - Problemstellung/Fragestellung
 - Relevanz des Themas und Stand der Forschung
 - Methodische Überlegungen zur Durchführung der Arbeit
 - Gliederung
 - Zeitplan
 - Literaturliste
3. Lückenloser tabellarischer Lebenslauf mit einem Passbild
4. Ausführlicher (= ausformulierter) Lebenslauf (max. 2 Seiten)
5. Abiturzeugnis oder Dokument über andere Hochschulzugangsberechtigung (unbeglaubigt)
6. Studienabschlusszeugnis / -zeugnisse (z.B. Bachelor **und** Master mit Notenaufschlüsselung, unbeglaubigt)
7. Bescheinigung, dass Sie ohne Auflagen zur Promotion zugelassen sind (ausgestellt vom Dekanat oder dem Promotionsausschuss Ihrer Universität)
8. Ggf. Zeugnisse über Berufsausbildung und Berufstätigkeit (chronologisch, unbeglaubigt)
9. Gilt nur für ausländische Bewerber/innen:
 - a) Sprachzeugnis, b) bei asylberechtigten Antragsteller/innen Asylbescheid
10. Kurzer Überblick über Ihre wirtschaftliche Situation (in wenigen Sätzen)
11. Ein Gutachten der Betreuerin/des Betreuers Ihrer Dissertation sowie ein weiteres Fachgutachten von einer zweiten Hochschullehrerin/einem zweiten Hochschullehrer (jeweils in verschlossenen Umschlägen beigelegt [Hinweis zur Erstellung eines Gutachtens s. folgende Seite])
12. Sollte Ihre Dissertation auf Ihrer Examensarbeit aufbauen, reichen Sie bitte für die Dauer des Bewerbungsverfahrens ein Exemplar dieser Arbeit mit ein (Doppel nicht nötig)

Wir bitten nochmals um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen und um laufende Aktualisierung während des Bewerbungsverfahrens.

Im Falle einer Absage erhalten Sie Ihre Unterlagen zurück – mit Ausnahme des Online-Formulars und der Gutachten. Die Formulare und Gutachten werden ein Jahr aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Hinweise zur Erstellung eines Gutachtens

für die Bewerbung um ein Stipendium der Promotionsförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dieses Gutachten hat für die Auswahl geeigneter Bewerberinnen und Bewerber besondere Bedeutung. Wir bitten deshalb, **strenge** Maßstäbe anzulegen.

Bitte gehen Sie, soweit es Ihnen möglich ist, auf folgende Fragenkomplexe ein; dabei sollten unsere Hauptkriterien eine angemessene Berücksichtigung finden:

1. Wie beurteilen Sie die **wissenschaftliche Qualifikation** und die Aussicht der Bewerberin/des Bewerbers auf einen überdurchschnittlichen Studienabschluss, wie ordnen Sie die bisher erworbenen Leistungsnachweise/Zugnisse in dem für das jeweilige Fach üblichen Notenspektrum ein? Besteht die Aussicht auf ein Erreichen des Studienziels in einem angemessenen Zeitraum?
2. Wie schätzen Sie die **Persönlichkeit** der Bewerberin/des Bewerbers ein und wodurch zeichnet sie/er sich besonders aus?
3. Zeigt die Bewerberin/der Bewerber Interesse und Problembewusstsein gegenüber **gesellschaftspolitischen Fragen** bzw. ist sie/er gesellschaftlich und/oder politisch **engagiert**?

Halten Sie aufgrund des Gesamteindrucks die Bewerberin/den Bewerber für

besonders förderungswürdig

förderungswürdig

nicht förderungswürdig?

Wir wären dankbar, wenn Sie das Gutachten in doppelter Ausfertigung der Bewerberin/dem Bewerber in einem verschlossenen Umschlag aushändigen könnten. Bitte versehen Sie das Gutachten mit einem Briefkopf, Ihrer Unterschrift und einem Stempel des Instituts/der Hochschule.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
www.fes.de

Vorsitzender:
Kurt Beck
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied:
Dr. Roland Schmidt

Godesberger Allee 149
53175 Bonn
☒ 53170 Bonn
Telefon +49 228 883-0
Telefax +49 228 883-9207

Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
☒ 10874 Berlin
Telefon +49 30 26935-6
Telefax +49 30 26935-9244

SEB AG, Bonn
Konto 1010606200 (BLZ 38010111)
IBAN DE1738010111010606200
BIC ESSEDE5F380